

Köln - 13 | 3 | 2010

ABSEITS DER LIT.COLOGNE

Herr Özdoğan bestellt ein Glas Blut



Zwischendrin wird dann doch mal aus dem Buch gelesen: Selim Özdoğan
Foto: Nico Schröder

Von SVENJA DIEL

Ein abgeranztes Café-Hinterzimmer. Man sitzt hier auf durchgewetzten Polstermöbeln oder Mini-Klappstühlen, während im restlichen Köln ein ziemlich schmuckes Literaturfestival tobt.

Der Kölner Autor Selim Özdoğan findet es super im Café Duddel, auch abseits der Lit.Cologne.

Er nimmt einen Schluck aus seinem Glas Wasser und legt los. Er liest von Zetteln, obwohl ein Exemplar seines neuen Buchs „Ein Glas Blut“ direkt daneben liegt. Kurze, prägnante Texte, die alle auch irgendwie auf solchen Zetteln entstanden sind.

„Eine Stimme ist wichtig, wenn du noch nicht zu beschämt bist zu erzählen, wie du dich fühlst“, sagt er und im Hintergrund ertönt lautstark eine Toilettenspülung, die Klos sind direkt nebenan. Beschämt ist dieser Typ deswegen nicht und mit seiner Stimme macht er was, das den Leuten gefällt. Schon nach dem zweiten Satz kleben sie ihm an den Lippen. Er liest sehr rhythmisch, manchmal hört es sich an als würde er rappen.

Man ist sofort voll dabei bei all diesen kleinen Stories, die mal traurig, mal grob, mal ruhig und dann wieder ziemlich rasant sind. Er erzählt viel von der Liebe, erzeugt immer wieder diese „Genau-so-ist-es“-Momente, wo einer kaum merklich nickt und sich in seinem unbequemen Klappstuhl zurücklehnt. Diese Momente entschädigen einen dann auch dafür, wenn es plötzlich ein bisschen zu kitschig wird und von „Brautkleidern weich wie Sahne“ die Rede ist.

Und dann kommt er ganz unvermutet auf einmal wieder mit einer dieser absurden Geschichten daher, die von schwulen Ziegen oder heterosexuellen Bäckereien erzählen, in denen man Brötchen kaufen kann, die von Männern gebacken wurden, die beim Sex gerne unter dunkelhaarigen Norwegerinnen liegen...

„Ein Glas Blut“ ist wie eine Mixtur aus lebendigen absurd-komischen Anekdoten, die einen amüsieren und Lebenssituationen, die man irgendwie kennt. Die einem vertraut vorkommen, aber die man wahrscheinlich nie so formuliert hätte...

Artikel URL: <http://www.express.de/regional/koeln/herr-oezdogan-bestellt-ein-glas-blut/-/2856/1210078/-/index.html>

Copyright 2009 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.